

ZEITRAFFER 1913–2013

1913

- Gründung der Elektra Hergiswil, später Hergiswil-Dorf.
- Erstellung von Eisenturm-Transformatorstationen Spitzacher/Feldmatt und Dorf.
- Eröffnung des elektrischen Lichtes in den Netzen Dorf und Spitzacher.
- Beginn Elektrifizierung in beiden Netzen.
- Gründung der Elektra Luthern und Ufhusen.

1914

- Anschaffung und Ausmietung Leuchter um Fr. 3.– pro Abend. Für Konzerthauptproben an Vereine unentgeltlich.
- Abschluss erster Versicherungen.
- Erste Generalversammlung verläuft nicht reibungslos.
- Bauabrechnung zurückgestellt.

1915

- Protokoll der letzten Generalversammlung nicht genehmigt.
- Bauabrechnung unter Vorbehalt genehmigt.
- Rücktritt gesamter Vorstand.
- Generalversammlung tritt auf Rücktritte nicht ein.
- Pfarrer Purtschert vermittelt zwischen Vorstand und Rechnungskommission und prüft Rechnung, Protokoll und Akten.

- Externe Hausinstallationskontrolle beschlossen.

1916

- Rechnung Vorjahr genehmigt mit erstmaligem Vorschlag von Fr. 1'000.–.
- Tod des Gründerpräsidenten Gemeindeschreiber und Verwalter Niklaus Portmann.

1918

- CKW verlangt auf Begehren des Bundesrates wegen Wassermangel Stromsparmassnahmen, welche zwei Monate später wieder aufgehoben wurden.
- Gesuch um Elektrifizierung des Hinterlandes, welches nach Kriegsende wieder zurückgezogen wurde.

1921

- Generalversammlung nur von 15 Mitgliedern besucht, daher gemäss Statuten nicht beschlussfähig. Die Versammlung wurde zwei Monate später nachgeholt.
- Gründung Elektra Opfersei, dadurch neuer Vertrag zwischen CKW und Elektra sowie Zwischenvertrag Dorf und Opfersei.

1922

- Verträge mit CKW und Elektra Opfersei durch Generalversammlung genehmigt.

Als noch Scheunen mitten im Dorf standen



So sah der Dorfkern von Hergiswil kurz vor 1910 aus: Links der Strasse sind das Doppelgebäude Bäcker- und Kaufhaus (das frühere Schuobüöblihus) sowie das Gasthaus Kreuz, rechts die damalige «Kreuz»-Scheune zu erkennen. Zwischen dem Gasthaus und der Scheune steht die Postkutsche zur Fahrt nach Willisau bereit.



Der Hof «Vorder-Säge» der Familie Dubach. Zu beachten ist die Strassenlampe, welche am Dach befestigt ist.

1923

- 10-jähriges Bestehen wird im Anschluss an die Generalversammlung gefeiert.
- 1. Antrag um Elektrifizierung des Nollentals.
- Vertrag mit Präsident Josef Schwegler, Wagner, Oberheim, als 1. Elektriker abgeschlossen.

1924

- Elektra Hergiswil-Dorf erhält Konkurrenz im Glühlampenverkauf.

1926

- Neue Hausinstallationskontrolle durch Ing. Hans Schumacher, Luzern.

1927

- Elektrifizierung Nollental durch CKW.
- CKW teilen Ablauf des Hauptstromvertrages auf 1928 mit, Rückkauf des gesamten Netzes beantragt.

1929

- Beitritt zum Luzerner Stromkonsumentenverband.

1930

- Josef Schwegler, Oberheim, tritt als Installateur zurück. Hans Schwegler, Oberheim, tritt die Nachfolge an.

1933–1934

- Diverse Verhandlungen um neuen

Stromlieferungsvertrag.

- Erstellung von Dieselstromanlagen wird geprüft und wieder fallen gelassen.

1934–1936

- Planung und Realisierung Netzbau mit Einführung Normalspannung (Schweizerische Norm 380/220 Volt) mit Teilung des Dorfnetzes und Erstellung von 2 neuen Stangen-Transformatorstationen an Stelle der alten Eisenturmstation. Der Umbau im Netz Spitzacher wird zurückgestellt.
- Neubau Stangen-Transformatorstationen Höchhus und Oberdorf (Vorder-Säge).
- Ausserbetriebsetzung Eisenturmstation Pfarrpfundland (beim Dorf-Schulhaus).

1936

- Generalversammlung heisst Statutenrevision betreffend persönlicher Haftung der Genossenschafter/ Gebäudeeigentümer für Licht- und Kraftstromkonsum der Mieter/ Pächter gut.
- Erstmals drei Münzzähler beschafft, die bei säumigen Genossenschaftern angebracht werden.

1937

- Statuten und Regulativ von 1913 werden unter Beizug von Fürsprech Dr. Walter Strebi, Luzern, total

überarbeitet und von der Generalversammlung genehmigt.

1938

- Jubiläums-Generalversammlung 25 Jahre Elektra Hergiswil-Dorf.

1940

- CKW Luzern teilen mit, dass der Stromlieferungsvertrag auf Ende Jahr gekündigt wird. Der neue Vertrag vom 1. Januar 1941 bis 31. Dezember 1950 wird von der Generalversammlung genehmigt.
- Tod des Gründer-Vorstandsmitglieds Josef Schwegler, Oberheim.

1941

- Streitfall wegen illegaler Stromabnahme. Es ist festgestellt worden, dass an den pauschal angeschlossenen Bügeleisenleitungen ausser Bügeleisen andere stromerzeugende Apparate wie Heizöfen, Strahler, Kocherli etc. angeschlossen wurden und dadurch der Genossenschaft unter der Hand eine Menge Strom ohne Entschädigung entzogen wurde. Es wird mit einem illegalen Stromentzug von ca. 8'000 kWh gerechnet, was sich in der Rechnung 1940 negativ niedergeschlagen hat.
- Massnahme: Mit Anschluss der Bügeleisen an die Lichtzähler soll dem illegalen Entzug ein für allemal ein Ende gesetzt werden. Sämtliche Bügeleisenleitungen an die Anzapfung

der Lichtzähler sollen im Verhältnis 1:3 erfolgen. Auch sind sämtliche Licht-Pauschalabonnemente an die Zähler anzuschliessen. Die Generalversammlung hat dieser Massnahme mehrheitlich zugestimmt.

- Der Kanton verlangt, dass verschiedene Gehöfte bis zirka 300 Meter von bestehenden Verteilungsanlagen der Elektragenossenschaften Dorf und Opfersei zu elektrifizieren seien, dies mangels flüssigen Brennstoffen. Es wird mit Entzug jeglicher Petrol- und Benzinzuweisungen gedroht.

1942

- Nach einer Verfügung des Volkswirtschaftsamtes, Abteilung Elektrizitätsversorgung und der CKW werden die Elektragenossenschaften zu Stromeinsparungen in den Wintermonaten Januar bis März verhalten. Die Elektra Hergiswil-Dorf beschliesst entsprechende Massnahmen.

1944

- Rückzahlung von 1 % der einbezahlten Licht- und Kraftstromzinsen für Genossenschafter, rückwirkend auf 30 Jahre, beschlossen.

1945

- Rückzahlung wird von 1 auf 2 % erhöht.
- Erstmals Gemeindebeitrag mit Fr. 500.– beschlossen.

1947

- Tod des Aktuars und Gemeindegemeinschreibers Jean Amberg.

1949

- Glühlampenverkaufsstelle aufgehoben.
- Elektrifizierung des Rohrmattgebietes beschlossen.
- Neubau Stangen-Transformatorstation Kanzelsagen.

1953

- Aus Anlass 40 Jahre Elektra Hergiswil-Dorf wird an der Generalversammlung den verstorbenen drei Gründermitgliedern gedacht.

1954

- Gemeindebeitrag neu Fr. 800.– beschlossen.
- Die Generalversammlung beschliesst, künftig 3 % Skonto an Barzahler zu gewähren mit Wirkung ab 1. Januar 1955.
- CKW stellen Antrag die Netze Hergiswil-Dorf und Opfersei um Fr. 321'000.– zu übernehmen, welchem nicht entsprochen wird.

1955

- Neuer Stromlieferungsvertrag 1955–1964 durch Generalversammlung gutgeheissen, ebenso neuer Vertrag mit der Elektra Opfersei.

1957

- Tod des Präsidenten und Kassiers Siegfried Wermelinger, Neuheim. Er war seit der Gründung Kassier und seit 1931 Präsident.
- Ersatz-Neubau Transformatorstation Oberdorf. Gehäusestation mit neuem Standort Oberdorf.

1958

- Neue Grundplanung des Freileitungsnetzes an Elektrikermeister Hans Schwegler in Auftrag gegeben.
- Tod des Präsidenten Emil Grüter, Spitzacher, seit 1931 im Vorstand.

1961

- Generalversammlung beschliesst die Einführung des Einheits-Tarifes.
- Neubau Transformatorstation Mörisegg.

1962

- Tod des Gründer-Vorstandsmitglieds Emil Amrein, Gross-Feldmatt. Er gehörte dem Vorstand bis 1931 an.

1963

- Jubiläums-Generalversammlung 50 Jahre Elektra Hergiswil-Dorf. Es wird im Rückblick den wagemutigen Pionieren gedacht.
- 1. Reise der Genossenschaft.
- Neubau Transformatorstation Breiten.

1964

- Stromlieferungsvertrag wird von den CKW per 31. Dezember 1964 gekündigt.

1965

- Neuer Stromlieferungsvertrag vom 1. Juli 1965 bis 30. Juni 1975 durch Generalversammlung gutgeheissen.
- Gemeindebeitrag auf Fr. 1'000.– angehoben.

1966

- Massiver Stromkostenanstieg mit ca. 20 % in Aussicht gestellt.

1967

- Arbeitsprogramm Unterhalt Leitungsnetz wird durch Elektrikermeister Hans Schwegler vorgestellt.

1969

- Zwei CKW-Aktien werden erworben, um mehr Informationen über die CKW zu erhalten.

1970

- 2. Ausflug der Genossenschaft.
- Eintrittsgebühr für neue Genossenschafter wird verdoppelt.
- Neubau Stangen-Transformatorstation Hickern.

1972

- Generalversammlung beschliesst Einführung einer Netzsteuerungsanlage.

- Der Skonto wird auf 5 % erhöht.

1973

- Neubau Stangen-Transformatorstation Rosenmatt.
- Neubau Gehäuse-Transformatorstation Altersheim (Keller).
- Erweiterung Gehäuse-Transformatorstation Oberdorf.

1974

- CKW kündigen weiteren Stromaufschlag um 9–10 % auf 1. April an.
- Stromlieferungsvertrag wird auf 30. Juni 1975 gekündigt.

1975

- Neuer Stromlieferungsvertrag mit CKW ab 1. Juli 1975–30. Juni 1985 genehmigt.

1977

- Skonto durch Generalversammlung auf 7 % festgesetzt.
- 3. Reise der Genossenschafter.

1978

- Abbruch Eisenturm-Transformatorstation Spitzacher.
- An der Generalversammlung erfolgt ein Rückblick auf 65 Jahre Elektra Hergiswil-Dorf.
- Erstmals kommt der Fernsehempfang zur Sprache. Es sollen Studien für eine Gemeinschaftsantenne im Dorfgebiet angestellt werden.

1979

- Neubau Gehäuse-Transformatorstation Pfarrhof.

1980

- Tarife für Durchleitungsrechte neu festgelegt.
- Projekt Fernseh-Antennenanlage wird weiterverfolgt und geplant.

1981

- CKW kündigen Strompreiserhöhung um 12 % an.
- Generalversammlung bewilligt den Bau der 1. Etappe der Fernseh-Antennenanlage.
- Neubau Stangen-Transformatorstationen Mühle, Brachbühl, Untersaalen.

1982

- Generalversammlung heisst definitiven Ausbau der Kabelfernsehanlage ab Kopfstation Ausser-Hickern gut.
- Ersatz-Neubau Transformatorstation Höchhus.
- Umbau Transformatorstation Kanzelsagen.

1983

- Erste Test-Übertragung Kabelfernsehen im Bachhalden-Quartier.
- 4. Ausflug der Genossenschaft.
- Neubau Stangen-Transformatorstation Feldmatt.

1984

- Neues Buchhaltungssystem wird eingeführt.
- Beginn Bodenleitungen an Stelle von Freileitungen.

1985

- Neuer Stromlieferungsvertrag mit CKW ab 1. Juli 1985–30. Juni 1995 genehmigt.
- Stromaufschlag von 10 % durch CKW angekündigt.

1986

- Kassierwesen wird aufgeteilt. Kassieramt wird ausserhalb des Vorstandes geführt. Buchhaltungsführung erfolgt separat.
- Gemeindebeitrag wird auf Fr. 5'000.– erhöht.
- Kabelfernsehanlage ist erstellt. 68 Häuser mit 96 Abonnenten angeschlossen.

1988

- 75-Jahr-Jubiläum mit 5. Genossenschaftsfeierreise.
- Allen Abonnenten wird als Jubiläumsgeschenk eine eingrafierte Chromstahlplatte abgegeben.

1989

- Mittelspannungsringleitung durch Generalversammlung bewilligt.
- Wasserrad Vordere Säge als Versuch zur Stromeinspeisung aktiviert.

- Kassieramt wieder durch Vorstandsmitglied.

1990

- Schäden durch Sturm Vivian. Gesamt-Schadenssumme Fr. 38'000.–.
- Anschluss Kabelfernsehanlage an Infoka Willisau genehmigt.

1991

- Stromverbrauch innert Jahresfrist zufolge reger Bautätigkeit um 7% gestiegen.

1992

- Beginn Erstellung Mittelspannungs-Ringleitung.
- Neubau Gehäuse-Transformatorstation Steinacherhalle.
- Erweiterung Transformatorstation Altersheim.
- Umbau Stangen-Transformatorstation Mühle.
- Statuten von 1937 werden unter Mithilfe des Rechtesdienstes der CKW total revidiert.
- Kopfstation Ausser-Hickern der Kabelfernsehanlage wird entfernt.
- Sommer- und Winterstromtarife eingeführt, dadurch Neuerungen im Rechnungswesen.

1993

- Erstellung Ringleitung abgeschlossen.
- Aus Anlass 80 Jahre Elektra Hergiswil-Dorf sind die Mitglieder zum

Besuch des Goldsucher-Theaters im Enzi eingeladen.

1995

- Neubau Gehäuse-Transformatorstation Sonnenrain.
- Erweiterung Transformatorstation Oberdorf.
- Stromlieferungsvertrag mit CKW ab 1. Juli 1995 abgeschlossen.

1996

- Gemeindebeitrag wird auf Fr. 7'500.– erhöht.

1997

- Ausbau Kabelfernsehanlage wird von 350 auf 550 MHz beschlossen.
- Pflichtenheft für die Vorstandsmitglieder erstellt.
- Explosion mit Ölverlust im Trafo Mühle verursacht durch eine Krähe.

1998

- Elektra Hergiswil-Dorf bezieht in der Chrüzmatte 2 einen Archivraum.
- Ersatzneubau Stangen-Transformatorstation Kanzelsagen.

1999

- Ausbau Kabelfernsehanlage nicht wie bewilligt auf 550, sondern auf 608 MHz.
- Angebot von Internet-Anschlüssen Lula über Kabelfernsehnnetz.
- Grosse Schäden durch Sturm Lothar. Gesamt-Schadenssumme Fr. 82'010.–.

2000

- Internet-Anschluss wird der Schule Steinacher unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
- Stromliberalisierung bedingt neuen Vertrag mit den CKW.
- Ersatzneubau Gehäuse-Transformatorstation Mörisegg.

2001

- Neuer Stromlieferungsvertrag ab 1. Oktober 2001 abgeschlossen.

2002

- Elektra Hergiswil-Dorf bietet der Schule Steinacher zehn Internet-Arbeitsstationen mit Lula-Internetanschluss unentgeltlich an.
- Zurzeit sind 20 Internetkunden angeschlossen.
- Gemeindebeitrag wird auf Fr. 10'000.– erhöht.

2003

- 90-Jahr-Jubiläum mit Bankett und Rahmenprogramm in der Steinacherhalle.

2004

- Glasfaserkabeleinzug zu allen Stammverstärkern der Kabelfernsehanlage.

2005

- Eigene Webseite der Elektra Hergiswil-Dorf/www.elektra-hergiswil.ch.
- Beginn Datenerhebung für Netzin-

formationssystem.

- Explosion durch Blitzschlag mit Auslaufen von Öl im Trafo Feldmatt.

2006

- Abschluss Datenerhebung für Netzinformationssystem.
- Ab 1. April Ganzjahrespreise wie CKW beschlossen.

2007

- Messungen für Windenergie an den Standorten Seeboden und Kurzhubelegg durch WindPower AG, Rengg/Entlebuch veranlasst.
- Geschäftslokal Chrüzmatte (Trio-Dorfladen) wird erworben.
- Neues Stromversorgungsgesetz bedingt grössere Anpassungen im Tarif- und Rechnungswesen.

2008

- Windmessungen abgeschlossen. Ergebnis unbefriedigend. Investitionen lohnen sich derzeit nicht.
- Rechnungssystem BREM wird eingeführt. Rechnungswesen nicht mehr über Gemeindebuchhaltung.
- Netznutzungsvertrag mit CKW abgeschlossen.
- Energielieferungsvertrag CKW bis 31. Dezember 2008 verlängert.
- Umbau Stangen-Transformatorstation Hickern.

2009

- Strommarktliberalisierung bedingt

Trennung von Netz und Energie.

- Revision der Statuten von 1992.
- Opting-out Erklärung¹ abgegeben.
- Neubau Gehäuse-Transformatorstation Pfrundstrasse.

2010

- Kabelfernsehanlage wird auf 860 MHz ausgebaut.
- Geschäftslokal Chrüzmatte wird umgebaut und erweitert.
- Internet Lula neu auch Zapp.
- Abbruch Gehäuse-Transformatorstation Pfarrhof.
- Neuer Stromvertrag mit CKW.

¹ *Opting out Erklärung bedeutet Verzicht auf eingeschränkte Revision, da nicht mehr als zehn Vollzeitstellen im Durchschnitt bestehen (Weiterhin Rechnungskommission und nicht externe Revision möglich).*

2012

2011

- Erste Solaranlage auf Scheunendach Unter-Saalen wird im Netz der Elektra Hergiswil-Dorf erstellt.
- Ersatz-Neubau Gehäuse-Transformatorstation Breiten.

2012

- Elektra Hergiswil-Dorf tritt an der Hergiswiler Gewerbeausstellung (HEGA 2012) am Stand der Elektro Schwegler Hergiswil GmbH auf.
- Ersatz-Neubau Gebäude-Transformatorstation Altersheim (ausserhalb Altersheim).
- Aufhebung alte Transformatorstation im Keller Altersheim.
- Bemusterung der künftigen Weihnachtsbeleuchtung im Dorf. ●



Hergiswil b. Willisau in den Jahren 2012 und 2013



2013

